



Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Geschäftsstelle der AfD-Kreistagsfraktion z. Hd. Herr Dirk Zobel Erdmannsdorfer Straße 2 09557 Flöha

Ansprechpartner:

Jana Börner

Referat:

Büro Landrat

Geschäftsstelle Kreistag

Frauensteiner Straße 43

Standort:

09599 Freiberg

Telefon:

03731 799-3398

Telefax:

03731 799-3322

E-Mail:

Kreistag@landkreis-mittelsachsen.de

Aktenzeichen:

00.01-0036-A067-1/20/bö

Datum:

15.10.2020

Anfrage zur Entsorgung der Fallopia Japonica

hier: Ihre E-Mail vom 11.09.2020

Sehr geehrter Herr Zobel,

Ihre Anfrage zur Entsorgung der Fallopia Japonica ging per E-Mail über die Geschäftsstelle der Fraktion AfD am 11.09.2020 in der Landkreisverwaltung ein.

In dieser Anfrage tragen Sie sinngemäß vor, dass sich Mitarbeiter der Wertstoffhöfe Freiberg und Mittweida außerstande gesehen haben, 10 Plastiksäcke mit Japanischem Staudenknöterich (Fallopia Japonica) zu entsorgen und im Übrigen die Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH Freiberg (EKM) auch keinen Entsorgungsweg habe aufzeigen können, obwohl der vorgenannte Entsorgungsweg und die Art der Entsorgung im Internet durch den Landkreis Mittelsachsen im Rahmen von Hinweisen benannt werden und beachtet werden sollen. Des Weiteren bitten Sie um Auskunft, wo im Landkreis Mittelsachsen derartiger Grünschnitt zu entsorgen ist.

Auf den Wertstoffhöfen im Landkreis Mittelsachsen wurden vor einigen Jahren Behälter für die Entsorgung von Fallopia Japonica-Abfällen vorgehalten. Die Abfälle konnten von den Abfallerzeugern dort kostenpflichtig entsorgt werden. Allerdings war die Nachfrage seitens der Abfallerzeuger so gering, dass die Behälter wieder eingezogen wurden.

Zur Information der Bürger war ein Merkblatt zur Entsorgung pflanzlicher Abfälle von Neophyten für die Internetseite des Landkreises bereitgestellt worden. Dort wurden die Entsorgungswege über die Wertstoffhöfe aufgezeigt. Leider ist es versäumt worden, nach Einzug der Behälter, das Merkblatt zu aktualisieren und die neue Verfahrensweise darzustellen.

Nach Rücksprache mit der EKM GmbH mit den beauftragten Entsorgungsunternehmen im Landkreis Mittelsachsen kann ich Ihnen zum Entsorgungsweg von Japanischem Staudenknöterich folgende Informationen übermitteln:

Anschrift

Landratsamt Mittelsachsen Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg Tel. 03731 799-0 Fax 03731 799-3250

Öffnungszeiten

Mo u. Mi nach Terminvereinbarung Di u. Do 9 - 12 sowie 13 - 18 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr **Umsatzsteuer-ID** DE256990920

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE37 8705 2000 3120 0002 63, BIC: WELADED1FGX Kreissparkasse Döbeln, IBAN: DE47 8605 5462 0033 9600 01, BIC: SOLADES1DLN

Internetpräsenz www.landkreis-mittelsachsen.de. Dort finden Sie die Voraussetzungen, Bedingungen und Einschränkungen für die Zugangseröffnung für signierte und/oder verschlüsselte elektronische Dokumente unter der Rubrik: E-Government/EU-Dienstleistungsrichtlinie.

Im Entsorgungsgebiet Döbeln (ehemaliger Landkreis Döbeln) werden die vorgenannten Abfälle durch die Entsorgungsgesellschaft Döbeln mbH (EGD), verpackt in Säcken, angenommen und in die Verbrennung nach Leuna gebracht. Die Entsorgungspreise können bei der EGD unter 03431766170 erfragt werden.

Im Entsorgungsgebiet Freiberg (ehemaliger Landkreis Freiberg) werden die Abfälle (AVV Nr. 020103) von der Becker Umweltdienste GmbH in Brand-Erbisdorf, Am Schacht 1 zum Preis von 83,20 € pro m³ entgegengenommen und einer thermischen Verwertung zugeführt.

Diese Entsorgungswege werden privatwirtschaftlich zwischen dem jeweiligen Entsorgungsunternehmen und dem Abfallerzeuger geregelt, diese Entsorgung läuft nicht in der Regie der Wertstoffhöfe/EKM.

Im Entsorgungsgebiet Mittweida (ehemaliger Landkreis Mittweida) sind uns zur Zeit keine Entsorgungsmöglichkeiten dieser Abfälle bekannt. Den Bürgern aus diesem Entsorgungsgebiet stehen jedoch die o. g. Anbieter (Entsorgungsgesellschaft Döbeln mbH und Becker Umweltdienste GmbH) ebenfalls zur Verfügung.

Es ist u. a. beabsichtigt die oben angeführten Entsorgungsmöglichkeiten zeitnah in das vorhandene Merkblatt zu integrieren und insgesamt eine Entsorgung derartigen Grünschnitts sicherzustellen. Diese Hinweise sollen sich vorzugsweise am Aufbau der Angaben im Merkblatt orientieren.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Damm